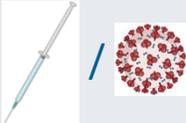
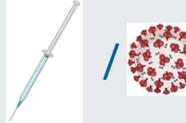
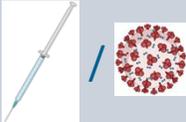
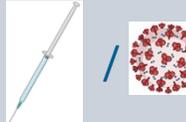
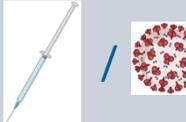
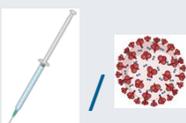
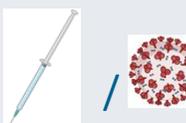


Empfehlungen zum Vorgehen nach vorangegangenen Impfungen bzw. Infektionen

Bisherige Impfungen bzw. Infektionen				Empfehlungen zu weiteren Impfungen	Richtwert für Immunschutz
1. Ereignis	2. Ereignis	3. Ereignis	4. Ereignis		
		-	-	Für alle Personen ab 12 Jahren eine Auffrischimpfung, vorzugsweise mit Omikron-angepasstem Impfstoff (Mindestabstand 6 Monate zum letzten Ereignis)	3 Ereignisse
			-	Für Risikogruppen¹ eine Auffrischimpfung, vorzugsweise mit Omikron-angepasstem Impfstoff (Mindestabstand 6 Monate zum letzten Ereignis) ²	4 Ereignisse
				Für besonders Gefährdete (z. B. Hochbetagte) kann ggf. nach 4. Ereignis (z. B. 2. Auffrischimpfung) noch eine weitere (5.) Impfdosis (mit Omikron-angepasstem Impfstoff) nach ärztlicher Beratung sinnvoll sein (Mindestabstand 6 Monate zum letzten Ereignis)	ggf. 5 Ereignisse

Erläuterungen: Als Ereignis gilt entweder eine Impfung / oder eine Infektion .

Zwischen Erst- und Zweitereignis (Impfung/Impfung, Infektion↔Impfung) sollte mindestens 4 Wochen Abstand gewesen sein.

Bei allen weiteren Ereignissen sollte der Mindestabstand 6 Monate nicht unterschritten haben (ggf. Verkürzung auf 4 Monate möglich).

Fachlich wird gemäß STIKO-Empfehlung zum Erreichen einer bestmöglichen Immunität auch ungeimpften Personen, die drei oder mehr Infektionen durchgemacht haben, **eine** Auffrischimpfung empfohlen (hybride Immunität). **Rechtlich** werden für einen vollständigen Impfnachweis nach IfSG (§22a) neben einer Infektion 2 Impfungen benötigt. Bezüglich Impfeempfehlungen für Kinder wenden Sie sich bitte an Ihre Kinderärzte.

¹**Risikogruppen:** Personen ≥ 60 Jahre; Personen ab 5 Jahren mit erhöhtem Risiko für schwere Verläufe infolge einer Grunderkrankung; Personal in Pflege und medizinischen Einrichtungen; BewohnerInnen in Pflegeeinrichtungen; Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

²Bei Personen, die nicht zur Risikogruppe gehören und deren letztes Ereignis (Impfung/Infektion) länger als 6 Monate zurückliegt, kann auf eigenen Wunsch unter Nutzen-Risiko-Abwägung die weitere Booster-Impfung erfolgen